

. 3) Studium:

- . • **Einschreibung an der Gasthochschule:** Etwas kompliziert, da nicht jeder Englisch spricht und das Erasmus Büro sehr versteckt ist. Abgesehen davon kein Problem
- . • **Vorlesungen:** Es gibt verschiedene Professoren, die denselben Kurs geben – dort muss man sich herumfragen, dass man bei dem einen Professor landet, der auch Englisch spricht. In manchen Kursen spricht der Professor auch kaum Englisch, wobei die Studenten dort gerne aushelfen und übersetzen (oder man wechselt den Kurs). Der Unterricht fand wegen Corona leider nur drei Wochen statt, danach wurde online weiter gelehrt. Bei handwerklichen Fächern (zB Ceramic Design) war das natürlich leider nicht möglich. Ansonsten war der Unterricht unterhaltsam gestaltet und auch sehr lehrreich.
- . • **Prüfungen:** Die Prüfungen waren ähnlich gestaltet in Form von Abgaben (Zeichnungen, Präsentationen, Skizzenbücher)
- . • **Betreuung durch Gasthochschule:** Der Erasmus Koordinator, sowie alle anderen Professoren waren schnell über den Facebook Messenger oder Email zu erreichen.
- . • **Sonstiges:** Die griechischen Universitäten bieten jedem Studenten kostenlos 3 Mahlzeiten in der Mensa pro Tag (Morgens/Mittags/Abends) und sogar am Wochenende.

. 4) Alltag/ Freizeit:

- . • **Ausgehmöglichkeiten:** Bars und Clubs: Gasi (Metro Keramikos), Exarchia – ansonsten gibt es überall Tavernen, die gutes und günstiges Essen und Trinken servieren und auch Live Musik bieten.
- . • **Öffentliche Verkehrsmittel:** Metro, Bus (und Fähre zu den Inseln)
- . • **Sonstiges:** Für die Metro braucht man eine Metro Card, die man immer wieder beliebig aufladen kann. Wichtig ist, dass es 50% Studentenrabatt gibt. Dafür muss man mit seinem Studentenausweis oder Confirmation of Arrival zu einem Schalter einer Metrostation (zB Syntagma) gehen und sich registrieren lassen. Für den Flughafen braucht man immer ein Extra Ticket.

. 5) Fazit

- . Als grundsätzliches Fazit kann ich Athen als Destination nur empfehlen! Die Menschen sind sehr aufgeschlossen und freundlich. Das Klima ist ein Traum und es gibt so viel zu erkunden und probieren! Das Leben findet draußen statt, ob am Strand oder in den Tavernen bei leckerem Essen. Die ESN Organisation vor Ort ist sehr bemüht und kümmert sich gerne um die Erasmus Studenten und organisiert viele Veranstaltungen wie Tagestrips, Ausflüge, Parties, etc.

Die University of West Attika hat viele interessante Kurse zu bieten und versucht die Studenten bestmöglich zu unterstützen. Trotzdem muss man sagen, dass es nicht in jedem Kurs, der als bilingual ausgeschrieben ist, einen Professor gibt, der Englisch spricht. Hier muss man sich rumfragen und dementsprechend die Kurswahl anpassen. Hat man dann seine Kurse und Klassenräume gefunden ist es gut strukturiert und macht Spaß!